

ÖSTERREICHISCHER JAGDSPANIELKLUB

Jagdreferat

Kurzbericht von der ÖJGV - Generalversammlung am 18. März 2006

Hauptthema der diesjährigen GV war eine Jagdkartenpflicht für Hundeführer bei jagdlichen Übungstagen und jagdlichen Prüfungen. Auf anlassbezogenen besonderen Druck von Tierschützern stellte der ÖJGV offiziell fest, dass sowohl die Vorbereitungen als auch die Prüfungen selbst (schon immer) eine Jagdausübung darstellen und daher dem Jagdgesetz und nicht dem Tierschutzgesetz unterstehen. Dies würde ab sofort für sämtliche aktiven Teilnehmer und somit auch für die Hundeführer den Besitz einer für den jeweiligen Veranstaltungsort gültigen Jagdkarte erfordern.

Nach langen Diskussionen wurde auf Anregung durch den ÖJSpK ein Treffen mit den besonders betroffenen Klubs vereinbart, welches zwischenzeitlich am 5. Mai 2006 stattgefunden hat. Der ÖJGV wird sich bemühen ehestmöglichst eine Regelung, zumindest für die Anlagenprüfungen, zu schaffen, um die für manche Rassen für die Zucht zwingend vorgeschriebene Anlagenprüfung auch für Hundeführer ohne gültige Jagdkarte zu ermöglichen.

Teilnehmer seitens des ÖJSpK - Präsident, Vizepräsident und Jagdreferent.

Eine durch den ÖJSpK konstruktiv vorgeschlagene Textierung einer Ausnahmeregelung bei Anlagenprüfungen wurde durch alle anwesenden Klubvertreter und die Vertretern des ÖJGV positiv aufgenommen und wird den Rechtsberatern des ÖJGV zur Begutachtung weitergeleitet.

Der Jagdreferent